

AMTSBLATT

Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe

Nr. 10/06.10.2025

Amtsblatt der Stadt Roßleben - Wiehe

7. Jahrgang

Symbolischer Scheck für Schloss Wiehe



Scheckübergabe - Fördervorhaben 2025-2026

Einen besonderen Termin durften am Dienstag, dem 16.09.2025, Bürgermeister Steffen Sauerbier und Ortschaftsbürgermeister Frank Bigeschke gemeinsam mit Vertretern der Stadt, der Planer Jacqueline Quaas und Heiko Pludra und des Fördervereins Schloss Wiehe wahrnehmen. Der Leiter des Ortskuratorium Erfurt der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ (DSD) Lars Ludwige überbrachte im Beisein der Thüringer Lottofee, Corina Heller, einen symbolischen Förderscheck in Höhe von 20.000 € für die weiteren restauratorischen Malerarbeiten der Wand- und Deckenoberflächen im Haupttreppenhaus unseres Schlosses.

Für das Vorhaben stellte die Stiftung „Schlösser und Gärten in Deutschland e.V.“ weitere 50.000 Euro zur Verfügung. Aus dem Stadthaushalt fließt die Restsumme von 30.000 Euro in das Gesamtprojekt mit ein.

Die Maßnahme ist bis zum Sommer 2026 abzuschließen, so dass das Ergebnis zum nächsten Tag des offenen Denkmals zu besichtigen ist.

Nach der Übergabe des symbolischen Checks führten wir die Gäste durch das Schloss und den Park.

Mit sehr großem Interesse verfolgten der Ortskurator und die Lottofee die zahlreichen Aktivitäten der Stadt und des Fördervereins für die Werterhaltung und Nutzung des Schlosses.

Trotz angespannter Finanzlage unserer Stadt stellte diese jährlich die Eigenanteile für die Beschaffung von Fördermitteln in den Haushalt ein.

Der Förderverein versucht seinerseits das Schloss mit zahlreichen Veranstaltungen zu beleben.

Tagmar Dittmer, Vereinsvorsitzende

Bürgermeister Steffen Sauerbier gratulierte der Pilzexpertin aus Schönewerda zur Auszeichnung.

Mit ihren Lehrgängen vor Ort und an Universitäten sei Anja Kolbe-Nelde eine wichtige Botschafterin für unsere Stadt, so Sauerbier.

IHK Thüringen ehrte Unternehmerin Anja Kolbe-Nelde Zukunftspreis 2025

Bisher brachte man Trüffel, welche zur „Geschmacksvergoldung“ in Edelrestaurants eingesetzt werden, immer mit Frankreich in Verbindung.

Anja Kolbe-Nelde räumte mit dieser Behauptung gründlich auf. Sie bewies, dass Trüffel überall vorkommen können. In alten Veröffentlichungen findet man auch in Deutschland Hinweise auf das Vorkommen dieser Edelpilze. Trüffel findet man nicht an der Erdoberfläche, sondern im Erdboden. Früher sprach man oft von Trüffelschweinen. Zur Eichel- oder Eckernmast trieben die Bauern ihre Schweine oftmals in die Wälder, um sich selbst mit den Gaben der Natur zu mästen. Die Haus- oder auch die Wildschweine gruben mit ihren Rüsseln die Erde um und förderten die Trüffel nach oben.

Da die Schweine auch die Trüffel verspeisten, begann man spezielle Trüffelhunde zu züchten und auszubilden, denn „das Küchengold“ wollte man nicht den Schweinen überlassen. In Kriegs- und Notzeiten sank der Bedarf an diesen Pilzen, wem stand angesichts des 1. Weltkrieges, der Inflation etc. der Sinn nach Luxuspilzen. Das Wissen darum war nur verschüttet.

Anja Kolbe-Nelde widmete sich im vergangenen Jahrzehnt dieser Wissenslücke.

Mit ihren Trüffelhunden wies sie nicht nur in Thüringen, sondern auch in anderen Bundesländern die Edelpilze nach. Außerdem begann sie mit ihren Mitarbeitern die Kultivierung des Pilzes. Eigene Plantagen, Impfung von Jungbäumen mit der Pilzkultur und deren Verkauf etc., führen zur Verbreitung des Pilzes in der Fläche.

Seminare in Schönewerda und Fachvorträge in Universitäten und Fachschulen machten die Trüfflexpertin bekannt. Zahlreiche Ehrungen waren die Folge.

Dieser neu entstehende Zweig der Landwirtschaft und die verstärkten Nachfragen aus dem In- und Ausland zeigen dem jungen Unternehmen die Grenzen der Kommunikation auf. Schönewerda ist völlig unterversorgt mit Internet- und Telefonverbindungen. Ein Dauerfunkloch ist die Folge und behindert die Entwicklung des Unternehmens akut.



Das Einwohnermeldeamt informiert:

Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach § 58c Absatz 2 Soldatengesetz, übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familienname, Vornamen, gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die betroffenen Personen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben. Bei einem Widerspruch hat die betroffene Person gegenüber der Meldebehörde ein Recht auf unentgeltliche Einrichtung einer Übermittlungssperre.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber dem Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe zu erklären.

Erteilung von Melderegisterauskünften in besonderen Fällen

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber dem Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe zu erklären.

Falls Sie keine Auskunftserteilung wünschen, füllen Sie einen Antrag auf Errichtung einer Übermittlungssperre aus.

Diesen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Roßleben-Wiehe, unter

Verwaltung -> Formulare -> Einwohnermeldeamt.

Ihr Einwohnermeldeamt der Stadt Roßleben-Wiehe.

Neue Öffnungszeiten Tourist-Information

Ab dem 01.09.2025 gelten in der Tourist-Information in Wiehe folgende neue Öffnungszeiten:

Di. 09.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
Fr. 09.00-11.00 Uhr

Grit Böttger,

Tourist-Information Roßleben-Wiehe, August-Bebel-Allee 1,
06571 Roßleben-Wiehe
Tel.: 034672/ 69 807

Schließung des Rathauses

Aufgrund technischer Umbaumaßnahmen bleibt das Rathaus in der Zeit vom 20.10. bis 24.10.2025 für die Öffentlichkeit geschlossen.

Neueröffnung Pizzeria Amichetto

Nach kurzer Umzugspause eröffnete die Pizzeria Amichetto am 9. September in der ehemaligen Sportgaststätte des SV Kali am Sportplatz 3 in Roßleben-Wiehe seine Pforten.

Für Betreiber Angelo Leccese war das Angebot des SV Kali, zur Anmietung der leerstehenden Sportgaststätte neben dem Sportlerheim ein Glückstreffer, denn hier gab es nicht nur ausreichende Räumlichkeiten, sondern auch die Möglichkeit zur Nutzung der Terrasse zum Aufenthalt der Gäste bei schönem Wetter im Freien. Besonders die Raucher nahmen diese Möglichkeit des „Biergartens“ gern an. Ein weiterer Vorteil sind die zahlreichen Parkmöglichkeiten, die es am alten Standort nicht gab.

Angesichts der angespannten finanziellen Lage, in der sich Vereine heute immer befinden, kann der SV Kali nun einige Mieteinnahmen von einem verlässlichen Partner erwarten.



Bürgermeister Steffen Sauerbier und der SV Kali Roßleben gratulierten Angelo Leccese zur Neueröffnung.

Bildungsberatung für Soziale Berufe und Engagement

Weiterkommen. Potenziale Stärken. Ankommen. Wirken!

Ein Beratungsangebot mit Schwerpunktregion Kyffhäuserkreis für alle, die sich für eine Tätigkeit im sozialen Bereich interessieren oder ihre Kompetenzen in der Sozialwirtschaft weiterentwickeln möchten.

- Chancen entdecken:

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden (Erst-)Ausbildung, Weiterbildung, Ehrenamt & Fördermöglichkeit!

- Perspektiven erweitern:

Mit einer individuellen Beratung, die zu Ihnen passt. Kostenlos, vertraulich und neutral!

- offen für alle ab 16 Jahren in Thüringen:

Berufstätig, arbeitssuchend oder engagiert. Ihre Stärken und Ziele stehen im Mittelpunkt.

Jetzt beraten lassen!

Christin Bliedung und Caroline Hager
Paritätisches Bildungswerk Landesverband Thüringen e. V.
Tel.: +49 (0)36202 26-131 / Tel.: +49 (0)36202 26-132
bildungsberatungsozial@pbw-thueringen.de

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (Aktivierungsrichtlinie).

Kriegsgräberfürsorge Haus- und Straßensammlung

Die traditionelle Spendensammlung des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ - Landesverband Thüringen - findet im Zeitraum vom 26. Oktober bis 16. November 2025 (Volkstrauertag) in den Städten und Gemeinden Thüringens statt.

Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-08/24 TH vom 05.11.2024.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

im Rathaus Roßleben:

Di: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Do: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr: 09.00 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung:
Am Montag und Mittwoch ist das Rathaus Roßleben für die Öffentlichkeit geschlossen.
Rufnummern: Rathaus Roßleben 034672/863 100
Bauhof Roßleben 034672/93 96 46

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeister

Frank Bigeschke, Ortschaftsbürgermeister Wiehe
Rathaus Wiehe, nach telefonischer Vereinbarung 034672/8910
Antje Ruppe, Ortschaftsbürgermeisterin Donndorf
20.10. 17.00 - 18.30 Uhr in der ehemaligen Gemeindeverwaltung
Donndorf, Kölledaer Str. 2
Carsten Kammlott, Ortschaftsbürgermeister Nausitz
Nach telefonischer Vereinbarung 0173 42 97 391
Wolfgang Exner, Ortschaftsbürgermeister Schönewerda
Büro in der Karl-Marx-Straße 12 (ehem. Ratskeller)
Jeden Montag 16.30 bis 17.30 Uhr, Tel. 0174 98 99 185
Maik Siebenhüner, Ortschaftsbürgermeister Bottendorf
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung 0179/91 72 609

Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsman Dr. André Gerhard Morgenstern
Tel.: 01787455580 / e-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de

Polizeisprechstunden

Rathaus Roßleben im Zi 3.07
Di. 14.00 - 16.00

Sprechzeiten Sunshine 2025

14.00 bis 17.00 Uhr nach vorheriger Anmeldung
14.10. und 28.10.. 034672/89-24

Erreichbarkeit Revierförster

Christoph Scherlitzke ist zuständig für das neue Revier „Betreuung Ost“ des Forstamtes Sondershausen.
Tel. 0152/ 22 835 245
E-Mail: christoph.scherlitzke@forst.thueringen.de
Michael Schenke hat nun die reine Zuständigkeit für den Wald des Freistaates Thüringen.

Änderung der Kontaktdaten des KAT Artern

Sprechzeiten:
Dienstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Störfälle können nach Dienstschluss und an Wochenenden unter Mobiltel.: 0172 / 7985490 angezeigt werden:
[Tel. 03466/329 0](tel:03466/3290), www.kat-artern.de/info@kat-artern.de
Nancy Wanski, Sekretariat Werkleiter

Kirchliche Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)
Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth
Pfarrer Gerry Wöhlmann Tel.: 0152/34073485
eMail: gerry.woehlmann@outlook.de
06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, 034672/83132 83221,
e-Mail: pfarramt.wiehe@t-online.de
Öffnungszeiten: Di. 08.00 - 12.00 oder nach Vereinbarung
Ansprechpartner für beide Kirchspiele:
Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899
Katholische Gemeinde
Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/3166-600
eMail: info@franziskus-pfarrei.de www.franziskus-pfarrei.de
Pfarrer Jeevan Kumar Mayaluru (03634) 3166-602
eMail pfarrer-mayaluru@gmail.de
Ansprechperson Prävention:
Anita Köhler: praevention@franziskus-pfarrei.de

Friedhof Kleinroda

Neue Urnengemeinschaftsanlage mit Stele

Ab sofort steht für Beisetzungen auf dem Friedhof Kleinroda eine Urnengemeinschaftsanlage mit Stele zur Verfügung. Neben der anonymen Beisetzung, können Angehörige zum Gedenken für ihre lieben Verstorbenen ein Metallschild mit Ruf- und Familiennamen, sowie Geburts- und Sterbejahr anbringen lassen.



Die Beantragung eines Metallschildes erfolgt ausschließlich von den Nutzungsberechtigten. Nach erfolgter Genehmigung durch die Friedhofsverwaltung kann ein freigewählter Steinmetz mit der Bestellung und Befestigung des Metallschildes beauftragt werden.

Ihre Friedhofsverwaltung

Aufruf zur Weihnachtsbaumspende!

Die Stadt Roßleben-Wiehe ruft wie in jedem Jahr zur Christbaumspende auf. Gesucht werden Nadelbäume, die zur Weihnachtszeit den öffentlichen Raum im Stadtgebiet schmücken. Außerdem sollen auf dem Schulplatz/ Marktplatz in der Adventszeit wieder große beleuchtete Weihnachtsbäume aufgestellt werden. Was eine schöne Tradition geworden ist, kann für manche Gartenbesitzer die Lösung eines stetig wachsenden Problems darstellen. Der eigene Baum überschreitet die vertragliche Größe im Garten, doch bringt man es nicht übers Herz, den über viele Jahre gewachsenen Stamm zu fällen. Durch die Spende wird er einem schönen Zweck zugeführt und erstrahlt noch einmal in hellem Glanz zur Weihnachtszeit. Bürger, die 2025 gerne einen Weihnachtsbaum aus ihrem Garten spenden möchten, können sich direkt an den städtischen Bauhof wenden. Rene Schönherr, Tel. 0174/ 20 600 17

Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe



Nachruf

Wir trauern um unser ehemaliges Gemeinderatsmitglied

Klaus Roßbach

Klaus Roßbach ist wesentlich an der Entwicklung unseres Industriegebietes nach dem Zusammenbruch der DDR beteiligt gewesen. Als Gründungsmitglied des Unternehmensverbandes der DDR hat er den Standort Roßleben international bekannt gemacht. Er gründete mit der Stahlbau Roßbach auch das erste Unternehmen im neu geschaffenen Industriegebiet am Schlifter. Als Mitglied des Gemeinderates war er verlässlicher Partner bei Entscheidungen, welche in den 90er Jahren oftmals unkonventionell und knifflig waren.

Mit Klaus Roßbach verlieren wir einen Mitbürger, welcher als Unternehmer und als aktives Mitglied unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens eine große Lücke hinterlässt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren

Steffen Sauerbier
Bürgermeister

Gerhard Schiele
Vorsitzender des Stadtrates

296. Kirmes in Roßleben bei bestem Kaiserwetter



Der Kirmessamstag in Roßleben begann mit dem traditionellen Einmarsch der Roßlebener Vereine. Hinter dem Spielmannszug „Blaue Funken“ aus Bottendorf hatten sich Bürgermeister Steffen Sauerbier, die Tollitäten des Roßlebener Karnevalvereins „Rot-Weiß“ nebst Präsident Sören Wendt und Fahnenjunker Christian Schumann eingegliedert. Ihnen folgten die Garden des RCC, die Delegation des Heimatvereins in ihren Unstruttrachten, die Mitglieder des Bergmannsvereins in ihren Bergmannstrachten, die Angler, die Fußballjugend des SV Kali, die Unihockey-Mannschaft, eine große Delegation des Ruderclubs, die ihre Ruder mitgebracht hatten, das Mehrgenerationenhaus und viele mehr. Nach der Eröffnungsrede stach Bürgermeister Steffen Sauerbier traditionsgemäß das Fass Freibier an. Wer zum Freibier eine Fettbemme als Imbiss zu sich nehmen wollte, konnte dies an der Tafel der Bäckerei Lampe und der Grundschule Bottendorf tun. Während die Bäckermannschaft meterweise frisches Brot in Scheiben schnitt, strichen die Grundschüler ausgelassenes Fett oder Nutalla drauf. Für die Fettbemmen gab es auch saure Gurkenscheiben.

Die 296. Kirmes folgte der bewährten Dramaturgie der vergangenen Jahre. Vor der „Weintraube“, dem Sitz des RCC, stand die Hauptbühne, auf der sich die Tanzgruppen des RCC und die eingekauften Musikanten um die ausgelassene Stimmung zu den Nachmittags- und Abendstunden bzw. zum Frühschoppen am Sonntagmorgen kümmerten. Die Bedienung der Festgäste lag in den Händen des Narrenvolkes.

Im Heimathaus in der Schulstraße zog der Heimatverein alle Register, um ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm mit Live-Musik auf die Beine zu stellen. Höhepunkt war die historische Modenschau. Wer sich während der Kirmes mit seinen Freunden und Bekannten treffen wollte, konnte die angenehme Lautstärke der Kaffeehausmusik auch zu Gesprächen nutzen.

Dorferneuerungsprogramm: Erneuerung eines Gehweges in Nausitz



Bürgermeister Steffen Sauerbier, Ortschaftsbürgermeister Carsten Kammlott und Sohn, Bauamtsleiter Klaus-Dieter Arnold sowie Vertreter der bauausführenden Firma Killat aus Artern übergaben am 25.09.25 den ca. 150m langen erneuerten Gehweg an die Einwohner von Nausitz.

Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms wurde im Sommer die Erneuerung des maroden Gehweges ausgeschrieben. Vier Bauunternehmen beteiligten sich an der Ausschreibung.

Es wurden Angebote zwischen 52.195 und 75.329 Euro abgegeben. Die Firma Galabau Killat GmbH & Co. KG aus Artern erhielt den Zuschlag und realisierte den Bau zwischen 25.08.25 und dem 19.09.25.

Ein Beispiel dafür, dass man bei uns Bauprojekte auch schnell umsetzen kann, wenn man zügig daran arbeitet. Das Land Thüringen beteiligte sich mit 31.725 €, das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum (TLLLR) steuerte 19.925 € bei. Die Stadt übernahm den Rest von 3.516 €.

Tag der offenen Tür bei der FFW Wiehe

Der Tag der offenen Tür sollte den Einwohnern von Wiehe einen Einblick in die Arbeit ihrer Feuerwehr ermöglichen. Interessant war der Rettungs- und Löschangriff der Jugendfeuerwehr, der vielleicht weitere Kinder und Jugendliche zur Mitarbeit in der Kinder- und Jugendwehr animieren wird. Der Auftritt des Kindergartens, die Hüpfburg, das Café des Feuerwehrvereins und die deftigen Speisen vom Grill zogen viele Besucher vor die Tore des Feuerwehrhauses.

Ortschaftsbürgermeister Frank Bigeschke bedankte sich bei den Mitgliedern der Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung und des Feuerwehrvereins für die zahlreichen Alarmierungseinsätze, die praktischen und theoretischen Übungen, sowie für die aktive Teilnahme an den Stadt- und Vereinsfesten übers Jahr und den besonderen Einsatz zu diesem Fest.



Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

Wöchentliche Veranstaltungen

Di. 14.00 Bastel- und Unterhaltungsnachmittag
Mi. 15.00 Singegemeinschaft

Weitere Veranstaltungen

Do 09.10. 14:00 Uhr Frauenhilfe im Gemeinderaum
Mo 20.10. 14:00 Uhr Verkehrsgespräch

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee und Kuchen.
Seniorenclub Wiehe, Ilona Wagner, 034672/80216

Wanderung zum Mägdesprung nach Burg Rabenswald am Sa., d. 11.10.



Kinderkleider-Basar

Herbst/ Winter Kollektion am 11.10.2025

im **Stadtpark WIEHE**
von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr



Bitte beachten:
Wir nehmen nur noch **2 große Kartons/ Wäschekörbe** mit Kleidungsstücken an!!!
Denn nur so ist es uns möglich diese ordentlich, übersichtlich und nach Größen sortiert anzubieten.

Anmeldung per WhatsApp unter 0172 7087944

Schlösser-Kindertag Schloss Wiehe

Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, dass Schloss zu bewerben und junge Mitglieder zu gewinnen. Unsere kleinen Gäste wurden durchs Schloss geführt. Das Konzept dazu entwickelte Stefanie Bründel. Unterstützt haben sie Pia Leßmann und Edeltraud Reiche. Die Theatergruppe der Grundschule mit Unterstützung von Ute Knoll, Ute Stelzer und Helgard Butzmann luden zur „Gruselstunde“ in den Gewölbekeller ein. Susanne und Michael Schenke stellten mit den Kindern Kräutersalze her, und testeten den Geruchssinn von Kindern und Erwachsenen. Hannah Butzmann schminkte die kleinen „Schlossgeister“ entsprechend an.

Nachmittags lud der Bottendorfer Kirchenchor unter Leitung von Katja Wagner zum gemeinsamen Singen ein.



Folgen wir dem Raben auf seinem Rundweg durch einen alten Laubwald der Hohen Schrecke. Beim Aufstieg zur Burgruine gibt es verschiedenen Beobachtungs- und Erlebnisstationen.
Unterwegs lauschen Sie den alten Sagen der Region.

Beginn: 10.00 Uhr, **Dauer:** ca. 3 Std.,
Treffpunkt: Wanderparkplatz vor dem Ort Garnbach
Kosten: 10 € p.P.
Bitte mitbringen:
wetterfeste Kleidung und Wanderschuhe
und Pausenverpflegung/Getränke

Anmeldung unter 01522 9775934 oder
hannelore@walluhn.de
Weitere Wanderungen und Termine auf telefonische Anfrage möglich.
ZNL Hannelore Walluhn/Sömmerda

Gesichter unserer Stadt- Geschichte unserer Stadt

Im Laufe der vergangenen 35 Jahre haben sich die Ansichten in unseren Ortschaften beträchtlich gewandelt. Straßen löchrige Straßen, Hausabwässer in den Gossen gehören der Vergangenheit an. Viele privaten und öffentlichen Gebäude wurden grundlegend saniert und mit farbenfrohem Putz versehen. Unter der obigem Motto sollen von Zeit zu Zeit die Ortschaften unserer Stadt in Wort und Bild, in Vergangenheit und Gegenwart in Bildern und Texten vorgestellt werden.



Roßleben
Richard-Hüttig-Platz



Wiehe
L.-v.-Ranke-Straße



Bottendorf
Blick in die Hauptstraße



Donndorf
Bahnhofstraße



Langenroda im Frühling



Nausitz
Hauptstraße



Schönewerda
Karl-Marx-Straße



Kloster Donndorf - Klosterpforte

Freizeitzentrum- Mehrgenerationenhaus

Angebote im Oktober



☎ 93783

Wöchentliche Angebote für Groß und Klein

- Mo. 10.00 1x im Monat Bastelstübchen mit Mary
10.00 bewegt in die Woche
13.30 Canasta Frauen
14.30 Seniorensportgruppe Frauen
15.00 „Das verrückte Experiment“
- Di. 14.00 Kartenspielergruppe
14.00 Roßlebener Frauentanzgruppe
15.00 Kreativangebot für Kinder
15.30 Bewegungstreff
- Mi. 09.00 PC - Hilfe Ü60
12.30 Spaß am Skat
13.00 Nachhilfe mit Frau Stahr (ab 13.08.)
15.00 Lese Club für Kinder (6-12 Jahre)
15.00 Mutti - Baby -Treff
- Do. 10.00 Rollator-Runde (Anmeldung erforderlich)
13.00 Osteoporose Sportgruppe
14.00 „Kleine Kochlöffelbande“ - Kochen m. Susi
15.00 „Strickliesel“ Stricken für einen guten Zweck
- Fr. 14.00 Spielenachmittag

Außerdem

- 01.10. 09.00 PC-Hilfe Ü 60
01.10. 10.00 Handystammtisch für Senioren
01.10. 14.30 Spielenachmittag für Senioren
08.10. 09.00 PC-Hilfe Ü 60
15.10. 09.00 PC-Hilfe Ü 60
15.10. 10.00 Handystammtisch für Senioren
15.10. 14.30 Seniorenbingo
22.10. 09.00 PC-Hilfe Ü 60
22.10. 14.00 Kaffeeplausch mit Musik und Gesang
29.10. 09.00 PC-Hilfe Ü 60
29.10. 10.00 Handystammtisch für Senioren
30.10. 15.00 Digitale Sprechstunde bitte anmelden!

Feiern der ev. Kirchgemeinden zum Martinstag

Roßleben:

07.11. 17.30 Uhr Martinsgeschichte in der St. Andreas-Kirche vorher Laternenumzug vom Kindergarten "Gänseblümchen" zur Kirche

Schönewerda:

14.11. 17.00 Uhr St. Johannes-Kirche danach Laternenumzug

Wiehe:

07.11.17.00 Uhr Andacht auf dem Markplatz danach Laternenumzug

Alljährlich wird am 11. November der Heilige Martin geehrt. Der dritte Bischof von Tours wurde wenige Jahre nach seinem Tod für sein gottgefälliges Lebenswerk vom Papst geheiligt. Der Legende nach habe Martin als römischer Soldat an den Stadttoren von Amiens mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt. Als Bischof hat er sich sehr für die Bedürftigen engagiert.

In evangelischen Gegenden nutzt man den Tag auch, um des Reformators, Martin Luther, zu gedenken. Da der Martinstag jedoch auf den Tag der Eröffnung der närrischen Jahreszeit fällt, haben viele Kirchengemeinden den traditionellen Lampenumzug zum Martinstag entweder vorverlegt oder nutzen das Wochenende danach.

Für die Bauern endete in der Vergangenheit das Wirtschaftsjahr. Sie feierten das erfolgreiche Erntejahr mit Festen, mussten aber auch nun ihre Steuern und Abgaben an den Grundeigner und den Landesherrn leisten. Diese wurden mit Geld und Naturalien geleistet. Hierzu gehörten auch Gänse als Tribut an den Grundherrn. Deshalb gehörte seit jeher der Brauch, am Martinstag einen Gänsebraten, die so genannte Martinsgans, auf den Tisch zu bringen.

ORGELKONZERT



31.10. - 16.30 Uhr
Reformationstag
St.Bartholomäus-Kirche Wiehe mit
Domorganist Silvius v. Kessel / Erfurt
und Tenor Wolfgang Williams



Heiliger Martin



Martin Luther
Lucas Cranach d.Ä.

ANWÄLTE

**SCHÖTZ -
HEINRICH**

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN-WIEHE

96899

Bürgermeister und Stadtverwaltung gratulieren

Bürgermeister Steffen Sauerbier gratulierte Karin Berger aus Roßleben zu ihrem 91. Geburtstag. Die agile ehemalige Kindergärtnerin ist eine unstillbare Quelle aus der Geschichte unseres Gemeinwesens. Noch heute erhält sie Besuche von ehemaligen Kindergartenkindern, welche auch längst Rentner sind. Als Gattin eines Gastwirts mit Biergarten an der Unstrut und der späteren „Ponybar“ (Pferde-Berger) kann sie viele Anekdoten aus dieser Zeit beitragen. Als ehemalige Fußballerfrau kennt sie auch aus diesem Umfeld viele Geschichten.



Bürgermeister Steffen Sauerbier gratulierte Gerhard Brühmann aus Roßleben zum 94. Geburtstag. Halbjährlich besucht er seine ehemaligen Klosterschullehrer anlässlich ihrer Geburtstage. Margot Brühmann ist ihrem gleichaltrigen Gerhard immer ein halbes Jahr voraus. An der kleinen Kaffeetafel frischen Ex-Lehrer und Schüler gern die gemeinsam erlebten Schulanekdoten aus.

Mitte|bach *Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Mittelbach*
joachim.mittelbach@gmx.de **Ihr Dienstleister vor Ort**
Personenbeförderung von A-Z
♦ Krankentransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
♦ Fahrten aller Art ♦ Ferienwohnung/Pension
06571 Roßleben-Wiehe / Hasenwinkel 9
Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

**SPIEL
HALLE**

**SPIELHALLE WIEHE
GEWERBEGEBIET 1
06571 ROSSLEBEN-WIEHE**

TÄGLICH VON 09 - 01 UHR GEÖFFNET
(außer Karfreitag, Volkstrauertag, Totensonntag)

Spielpaß ab 18 Jahren
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter bzga.de

 **Romy Hesse**
Steuerberaterin
06642 Kaiserpfalz/OT Wohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13
Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:
06571 Roßleben-Wiehe, Ziegelrodaer Str. 64
*Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner*
Mo. - Do. 7.30-13.30 und nach Vereinbarung
Telefon: 034672 / 69 0 70
e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de www.steuerbuero-hesse.de

Impressum**Herausgeber:**

Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6, 06571 Roßleben-Wiehe –vertreten durch den Bürgermeister

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister, Tel.: 034672 863 200, E-Mail: stadtrat@rossleben-wiehe.de

Erscheinungsweise:

ohne feste Erscheinungstermine (bei Bedarf bzw. aufgrund gesetzlicher Vorgaben)

Das Amtsblatt der Stadt Roßleben Wiehe wird als elektronische Ausgabe im Internet auf www.rossleben-wiehe.de/verwaltung/amtsbote.html veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Nutzung des elektronischen Dokuments ist kostenfrei.

Bei Bedarf kann die elektronische Ausgabe des Amtsblattes während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung kostenfrei eingesehen werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einen Ausdruck der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes gegen Kostenerstattung zu erhalten.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil, Redaktion, Anzeigenannahme, Layout:

Jochen Sauerbier; Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6, Tel. 034672/96815

e-Mail heimatverlag@onlinehome.de

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos.